

## Abteilung Kegeln

### TSV Burgwindheim I – SpG MTV Bbg/SKK Baunach I 1:5 (3:13 Satzpunkte, 2039:2170 Holz)

Die SpG MTV Bamberg/SKK Baunach stellte sich auf unseren Bahnen in bestechender Form vor und gewann daher völlig verdient mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 131 Holz Unterschied. Mit ihrem hervorragenden Gesamtergebnis von 2170 Holz verfehlten sie den Bahnrekord - der bei 2180 Holz steht - nur um 10 Holz. Unsere Mannschaft hat nun 2:20 Punkte auf ihrem Konto und kann dem Abstieg nur noch durch ein kleines Wunder entgehen.

Startkegler Baptist Loch, der in der Ersten aushalf, sucht schon seit Wochen nach seiner Vorrundenform und war auch diesmal mit grottschlechten 465 Keilen schlechtester Kegler beider Mannschaften. Das war natürlich für seinen Gegner ein „gefundenes Fressen“, denn dieser schob erstklassige 530 Holz. Sein Lohn waren 65 „Gute“ und der Gewinn des ersten Mannschaftspunktes, nachdem Baptist auch die Sätze mit 0:4 verlor.

Nach der zweiten Paarungen keimte nochmals Hoffnung bei unserem Team auf, denn Christian Schmitt, der sich in Hochform befindet, war mit hervorragenden 544 Holz bester TSV Kegler. Nachdem es sein Widerpart auf 508 Kegel brachte und nach Sätzen mit 1:3 verlor, glich Christian zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Die Spielgemeinschaft führte aber weiterhin mit 29 Holz.

In der dritten Paarung wurde Kegelsport vom Allerfeinsten geboten. Obwohl Uwe Dressel, dem nur ein Fehlschub unterlief, ausgezeichnete 530 Holz schob, war er gegen Jürgen Zimmer chancenlos. Nach 360 Holz in die Vollen, räumte Jürgen noch bundesligareife 222 Holz ab und kam so auf ein exzellentes Gesamtergebnis von 582 Kegel. Damit verpasste er den Einzel-Bahnrekord nur um zwei Holz. Jürgen gewann auch alle vier Duelle, den zweiten Mannschaftspunkt für sein Team und brachte dieses vor der Schlusspaarung mit fast uneinholbaren 81 Holz in Führung.

Schlusskegler Rainer Schmitt schob passable 500 Holz, die aber bei weitem nicht ausreichten um seinem Kontrahenten Paroli bieten zu können. Dieser stellte sich auch in Hochform vor und schob blendende 550 Holz. Nachdem dieser auch alle vier Duelle für sich entschied, ging auch der letzte MP an die SpG. Aufgrund der besseren Gesamtholzzahl (2170:2039) bekamen die Gäste nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende völlig verdient die zwei Punkte aus Burgwindheim entführten, mit 5:1 nach MP und mit 131 Überholz gewannen.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim I

#### SpG MTV Bbg/SKK Baunach

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	342	123	465	0,0	0:1	4,0	530	356	174	Wiendl F.
Schmitt Chr.	358	186	544	3,0	1:0	1,0	508	350	158	Botvinko S.
Dressel Uwe	347	183	530	0,0	0:1	4,0	582	360	222	Zimmer J.
Schmitt R.	362	138	500	0,0	0:1	4,0	550	367	183	Schneider M
MP aus SP				3,0	1:3	13,0				
MP aus Holz			2039		0:2		2170			
<b>Gesamt:</b>	<b>1409</b>	<b>630</b>	<b>2039</b>	<b>3,0</b>	<b>1:5</b>	<b>13,0</b>	<b>2170</b>	<b>1433</b>	<b>737</b>	<b>Diff.- 131</b>

**TSG 2005 Bamberg II - TSV Burgwindheim II 6:0**  
(14:2 Satzpunkte, 2140:1951 Holz)

Gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse A war unser Zweite total überfordert und musste eine deklassierende 0:6 Niederlage hinnehmen. Diese geht auch in dieser Höhe in Ordnung, denn die hervorragend kegelnde Heimmannschaft entschied auch die insgesamt 16 Sätze mit 14:2 für sich. Mit nunmehr 9:13 Punkten ist die Zweite in das hintere Tabellendrittel der Kreisklasse A abgerutscht und sollte noch zwei oder drei Spiele gewinnen um nicht in Abstiegsnöte zu geraten.

Auf der gepflegten 6-Bahnenanlage vertraten Rudi Losgar und Baptist Loch die Farben des TSV. Beide bekamen die „Höchststrafe“ aufgebremst denn sie gewannen gegen ihre Widersacher kein einziges Duell. Rudi konnte – trotz 13 Fehlschub - wenigstens mit seinem Ergebnis von 500 Holz zufrieden sein, während Baptist, dem ebenfalls 13 Fehler unterliefen, mit 485 Holz weit unter seinem bisherigen Durchschnitt (509 Holz) kegelte. Die zwei Bamberger Kegler schoben hervorragende 553 bzw. 522 Holz, sodass sie damit unseren Keglern insgesamt vorentscheidende 90 Holz abnahmen.

Für Roland Dumler und Harald Schmitt ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Dies gelang ihnen nicht, denn ihre zwei Kontrahenten schoben mit 555 Holz (Tagesbestwert) und 510 Holz bärenstarke Ergebnisse. Roland konnte mit 490 Keilen zufrieden sein, während Harald mit 476 Kegel doch etwas enttäuschte. Insgesamt „schrieben“ unsere beiden Kegler 99 „Miese“, was bedeutete, dass am Ende die in dieser Höhe nicht erwartete 0:6 Niederlage mit 189 Holz Unterschied an der Anzeige stand. Einziger Trost war, dass Roland und Harald jeweils wenigstens einen Satz gewannen, sodass der TSV nicht mit einer „mutterlosen“ Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten musste.

**Die Paarungen**

**TSG 2005 Bamberg II**

**TSV Burgwindheim II**

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loccociolo H.	358	195	553	4,0	1:0	0,0	500	339	146	Losgar R.
Krapp Rain.	366	156	522	4,0	1:0	0,0	485	339	146	Loch B.
Schütz Marco	346	209	555	3,0	1:0	1,0	490	325	165	Dumler R.
Hufnagl H. P.	351	159	510	3,0	1:0	1,0	476	340	136	Schmitt H.
MP aus SP				14,0	4:0	2,0				
MP aus Holz			2140		2:0		1951			
<b>Gesamt:</b>	<b>1421</b>	<b>719</b>	<b>2140</b>	<b>14,0</b>	<b>6:0</b>	<b>2,0</b>	<b>1951</b>	<b>1351</b>	<b>600</b>	<b>Diff. - 189</b>

## TSV Burgwindheim III - SV Walsdorf II 5:1 (9,0:7,0 Satzpunkte, 1939:1923 Holz)

Dank eines überragenden Abräumergebnisses (insgesamt 648 Holz, das bedeutet durchschnittlich 162 Holz pro Kegler) gewann unsere Dritte gegen die favorisierten und im vorderen Tabellendrittel angesiedelten Walsdorfer überraschend hoch mit 5:1 und mit 16 Holz Unterschied. Mit 11:15 Punkten hat unsere Mannschaft nun wieder Anschluss an das Tabellenmittelfeld der Kreisklasse C 1 gefunden.

Startkegler Roland Dumler fing im ersten Satz mit 127 Holz sehr gut an, ließ dann in den Duellen zwei und drei schwächere 117 und 114 Holz folgen und schob dann im letzten Satz nochmals starke 133 Kegel. Seine insgesamt sehr guten 491 Kegel reichten aus, um gegen den schwächsten Gästekegler, der sich mit 451 Zählern begnügen musste, zu bestehen. Unser Kegler gewann auch die Sätze mit 3:1, somit den ersten Mannschaftspunkt und brachte den TSV mit 40 Holz in Führung.

Nach seinem Achillessehnenriss und daher fast zweijährigen Kegelpause nahm Thomas Schattle wieder einmal bei einem Punktspiel die Kugel in die Hand. Im ersten Satz merkte man ihm die fehlende Wettkampfpraxis an, denn da kam er nach 80 Holz in die Vollen und 16 abgeräumt nur auf 96 Holz. Im zweiten Satz machte er es mit 120 Holz schon viel besser. Danach wurde Thomas gegen Felix Wurm ausgewechselt. Felix schob insgesamt 231 Holz, sodass unsere zwei Kegler am Ende 447 Keile am Totalisator stehen hatten. Diese waren zu wenig um gegen den Walsdorfer Kegler zu bestehen, der mit 515 Kegel ein Spitzenergebnis schob. Logischerweise gewann dieser auch die vier Duelle mit 3:1, den Mannschaftspunkt und schrieb 68 „Gute“. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Gäste führten aber mit 28 Holz.

Nun kam der große Auftritt von Xaver Nistler. Mit ausgezeichneten 520 Holz schob er sein bisher zweitbestes Saisonergebnis, war damit tagesbester Kegler und nahm seinem Kontrahenten, der es auf 495 Holz brachte 25 Zähler ab. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen war die höhere Holzzahl unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des zweiten Mannschaftspunktes.

Schlusskegler Klaus Giehl betrat daher mit einem 2:1 Vorsprung nach MP aber mit einem drei Holz Rückstand die Bahn. Nachdem Klaus die ersten drei Sätze relativ klar gewann (121:114, 139:119 und 115:104 Holz) - und damit auch den Mannschaftspunkt - führte er vor dem letzten Durchgang mit beruhigenden 35 Holz. Deshalb konnte er es verschmerzen, dass er das letzte Duell mit 106:125 verlor, denn am Ende hatte Klaus seine Paarung mit 481:462 gewonnen und sicherte damit seiner Mannschaft den 5:1 Sieg mit 16 Überholz.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim III

#### SV Walsdorf II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Rol.	318	173	491	3,0	1:0	1,0	451	337	114	Löffler St.
Schattl./Wurm	306	141	447	1,0	0:1	3,0	515	361	154	Hofmann H.
Nistler Xav.	337	183	520	2,0	1:0	2,0	495	329	166	Blumenstein
Giehl Klaus	330	151	481	3,0	1:0	1,0	462	340	122	Baureis K.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			1939		2:0		1923			
<b>Gesamt:</b>	<b>1291</b>	<b>648</b>	<b>1939</b>	<b>9,0</b>	<b>5:1</b>	<b>7,0</b>	<b>1923</b>	<b>1367</b>	<b>556</b>	<b>Diff. + 16</b>

## TSV Burgwindheim g – SpVgg Rattelsdorf g 5:1

(9,0:7,0 Satzpunkte, 1849:1738 Holz)

Die Gemischte setzte ihre Siegesserie fort und gewann auch gegen Rattelsdorf souverän mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 111 Überholz. Nach diesem weiteren Erfolg hat die Mannschaft nunmehr 11:15 Punkte auf ihrem Konto und belegt damit den 7. Platz in der Frauenkreisklasse.

Anna-Lena Kupfer erwischte nicht ihren besten Tag und musste sich mit 431 Kegel begnügen. Zu ihrem Pech traf sie auch noch auf den besten Kegler der Gäste, der gute 480 Holz schob. Anna-Lena verlor auch alle vier Sätze, damit auch den ersten MP und gab 49 Kegel ab.

Katja Schmitt unterliefen 21 Fehlschub, deshalb konnte sie mit 456 Keilen mehr als zufrieden sein. Sie hatte auch das Glück, auf einen schwachen Gegner zu treffen, der es nur auf 417 Zähler brachte. Katja gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus. Die Gäste führten aber immer noch mit 10 Holz.

Martha Ulrich überzeugte mit 472 Holz und hatte keine Probleme ihre Paarung zu gewinnen, denn ihre Kontrahentin war mit 407 Keilen schlechteste Keglerin beider Mannschaften. Martha brachte den TSV daher erstmals nach Holz (55) und nach MP (2:1) in Führung nachdem sie auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied.

Schlusskeglerin Katharina Lehnert stellte den Sieg nun endgültig sicher, denn sie war mit sehr guten 490 Holz tagesbeste Keglerin und nahm ihrer Widersacherin, die es auf 434 Leistungspunkte brachte, nochmals 56 Kegel ab. Logischerweise gewann sie auch die Sätze mit 3:1 und den letzten MP. Wegen des besseren Mannschaftsergebnisses (1849:1788 Holz) bekam unser Team nochmals zwei MP dazu, sodass es am Ende einen verdienten 5:1 Sieg mit 111 Überholz feiern konnte.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim g

#### SpVgg Rattelsdorf g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer A.-L.	304	127	431	0,0	0:1	4,0	480	327	153	Durdel E.
Schmitt Katja	350	106	456	3,0	1:0	1,0	417	326	091	Leisgang A.
Ulrich Martha	325	147	472	3,0	1:0	1,0	407	302	105	Sailmann L.
Lehnert Kat.	338	152	490	3,0	1:0	1,0	434	326	108	Haagen N.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			1849		2:0		1738			
<b>Gesamt:</b>	<b>1317</b>	<b>532</b>	<b>1849</b>	<b>9,0</b>	<b>5:1</b>	<b>7,0</b>	<b>1738</b>	<b>1281</b>	<b>457</b>	<b>Diff. + 111</b>

## Damenmannschaft

### SG 1306 Bamberg g - TSV Burgwindheim I 4:2 (7,5:8,5 Satzpunkte, 1866:1863 Holz)

Eine bittere Niederlage mit nur drei Holz Unterschied mussten unsere Damen gegen den Tabellenfünften der Frauenkreisklasse hinnehmen. Bitter war die Niederlage deshalb, weil unsere Frauen die Sätze mit 8,5:7,5 und auch das meist spielentscheidende Abräumen mit 552:518 Holz für sich entschieden. Mit 8:16 Punkten ist die Mannschaft weiterhin im hinteren Tabellendrittel der Frauenkreisklasse angesiedelt.

Auf der Vierbahnenanlage in der Kunigundenruh vertraten in den Startpaarungen Edelgard Dumler und Daniela Dietz die Farben des TSV. Edelgard konnte zwar nicht an ihr Superergebnis vom letzten Spieltag anknüpfen (541 Holz), brachte aber mit 484 Holz eine sehr gute Leistung. Ihre Gegnerin brachte es auf 459 Holz und musste daher unserer Spielerin 25 „Gute“ überlassen. Nachdem Edelgard auch die Sätze mit 2;5:1,5 gewann, gingen unsere Frauen mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung. Daniela Dietz zeigte sich gegenüber ihrem letzten Ergebnis (408 Holz) auch verbessert und schob diesmal 431 Holz. Ihre zwei Widersacher – die Bamberger hatten nach 30 Schub ausgewechselt – kamen nur auf 398 Holz. Damit „schrieb“ auch Daniela 33 „Gute“, gewann nach Sätzen mit 4:0, holte damit den zweiten MP und brachte den TSV zur Halbzeit mit 58 Holz in Führung.

Ulrike Giehl und Martina Schmitt wollten nun diesen Vorsprung verteidigen. Ulrike schob auch ordentliche 456 Holz, musste aber die Überlegenheit ihres Gegners anerkennen, der mit starken 506 Holz tagesbester Kegler war. Nachdem „Uli“ auch die Sätze mit 1:3 verlor, verkürzte die Heimmannschaft auf 1:2 nach MP und der Holzvorsprung schrumpfte auf acht zusammen. Martina lieferte sich mit ihrem Kontrahenten einen erbitterten Zweikampf auf hohem Niveau, den der Bamberger Kegler am Ende mit 503:492 Holz gewann. Nachdem er auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, glich er zum 2:2 nach Mannschaftspunkten aus. Die nur um drei Holz bessere Gesamtholzzahl (1866:1863) bescherte den „06ern“ nochmals zwei MP, sodass sie am Ende einen glücklichen 4:2 Sieg feiern konnten.

### Die Paarungen

#### SG 1306 Bamberg g

#### TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Pfohlmann A.	335	124	459	1,5	0:1	2,5	484	339	145	Dumler Ed.
Dürrb./Raab	304	094	398	0,0	0:1	4,0	431	305	126	Dietz Dan.
Dürrbeck R.	354	152	506	3,0	1:0	1,0	456	333	123	Giehl U
Raab Alex.	355	148	503	3,0	1:0	1,0	492	334	158	Schmitt M.
MP aus SP				7,5	2:2	8,5				
MP aus Holz			1866		2:0		1863			
<b>Gesamt:</b>	<b>1348</b>	<b>518</b>	<b>1866</b>	<b>7,5</b>	<b>4:2</b>	<b>8,5</b>	<b>1863</b>	<b>1311</b>	<b>552</b>	<b>Diff. - 3</b>